

DRK-Generalsekretariat - Internationale Zusammenarbeit

Begleitung des Bereichs 6 – Internationale Zusammenarbeit über drei Jahre mit Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Veränderungsprozessen, insbesondere zu Strukturfragen, Rollenklärung (Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortung), Arbeitsweisen und Strategieentwicklung

Aufforderung zur Angebotsabgabe

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung gem. § 9 Abs. 1 UVgO

Leistungsbeschreibung (ToR)

2. Hintergrund

Im Rahmen der weltweiten humanitären Hilfe arbeitet der DRK e.V. eng mit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung (Bewegung) und hier insbesondere seinen nationalen Schwestergesellschaften zusammen. Ziel ist es, Menschen in Not unter Einhaltung der sieben Grundsätze der Bewegung und der internationalen Standards für humanitäre Hilfe, schnell, bedarfsgerecht und an die Situation angepasst zu helfen. Die Stärkung der Schwestergesellschaften und die ständige Verbesserung der bestehenden Qualitätsstandards ist dabei ein primäres Ziel.

Der DRK e.V. wird, als Auxiliar der deutschen Behörden im humanitären Bereich, dabei vom Auswärtigen Amt unterstützt. Das Auswärtige Amt ist der wichtigste Partner des DRK bei der Umsetzung von humanitärer Hilfe. Seit 2019 fördert das Auswärtige Amt über zwei sogenannte Globalprojekte die internationalen humanitären Maßnahmen des DRK.

Die Umsetzung der Globalprojekte hat zu Veränderungsprozessen in der Struktur (Bereich mit derzeit vier Teams und Büros in 26 Ländern) und Arbeitsweise der Internationalen Zusammenarbeit des DRK e.V. geführt.

Parallel zu diesen strukturellen Veränderungen wird im DRK e.V. ein neues ERP¹ System eingeführt, das die Arbeitsweise zusätzlich verändern wird und Funktionen und Rollenklärung im In- wie Ausland erforderlich macht.

Bereich und Teams durchlaufen daher einen Veränderungsprozess, für den sie als Gesamtheit wie auch teamspezifische Unterstützung benötigen. Diese Unterstützung soll durch den Rahmenvertrag mit dem Auftragnehmer gewährleistet werden.

3. Leistungsbeschreibung

Vom Auftragnehmer werden Beratungsleistungen abgefragt werden, die den Bereich oder auch die einzelnen Teams betreffen. Nachfolgende sind die unterschiedlichen, voraussichtlich abzudeckenden Themen aufgeführt.

¹ ERP - Enterprise Resource Planning

Es besteht Bedarf für **Beratungs- und Unterstützungsleistungen** in folgenden Bereichen:

- Beratung für den umfassenden Change Prozess, sowie zu weiteren Veränderungsprozessen, die durch die zunehmende Digitalisierung von Geschäftsprozessen (z.B. im Rahmen der Einführung des ERP Systems) entstehen.
- Beratung zur strategischen Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit
- Beratung zur Arbeitsorganisation zwischen dem Bereich Internationale Zusammenarbeit und den DRK-Strukturen / Schwestergesellschaften vor Ort, da das im Entstehen befindlichen, Cloud basierte ERP System neue Möglichkeiten eröffnet, z.B. eine stärkere Dezentralisierung und Optimierung von Prozessen.
- Klärung von Rollen (Aufgaben/Kompetenzen/Verantwortung), im Bereich 6 inkl. der Auslandsmitarbeitenden, u.a. als Basis neuer Stellenbeschreibungen, vor allem für die Country Manager aber auch für den laufenden Digitalisierungsprozess.
- Beratung zur Kommunikation des Bereichs intern und extern

Es besteht Bedarf für **Beratungsleistungen für die Teams** in folgenden Bereichen:

- Unterstützung der Teams bei der Organisation interner Prozesse
- Beratung der Teams bei der Zielstellung und Strukturierung ihrer Herangehensweise an inhaltliche Aufgaben

4. Vertragsgestaltung, Laufzeit und Umsetzung

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit dem Auftragnehmer einen Rahmenvertrag über 3 Jahre abzuschließen. Das Gesamtvolumen des Rahmenvertrags beläuft sich auf 96.000 € brutto inkl. Nebenkosten, jährlich voraussichtlich 32.000 € brutto inkl. Nebenkosten. Das Gesamtvolumen des Rahmenvertrags über drei Jahre darf nicht überschritten werden.

Die Nutzung der im Vertrag festgelegten Anzahl von Beratertagen, vorgesehen ca. 25 Tage pro Jahr, werden jährlich vom Bereich und den Teams geplant und in Einzelaufträgen vergeben. Für jeden

Einzelauftrag bedarf es der folgenden Dokumente:

- (a) eine Leistungsbeschreibung (ToR) für den Einzelauftrag, die vom Auftraggeber zu erstellen ist
- (b) eine Angebotsbeschreibung des Auftragnehmers mit einem konkreten Zeitplan und der Anzahl der Beratertage
- (c) Erstellung eines Kurzberichts zu jeder Einzelmaßnahme, dessen Form und Inhalt in den jeweiligen ToR zu regeln sind
- (d) Abrechnung der Leistung nach Erbringung auf der Basis einer Rechnung an den jeweiligen Auftraggeber im Bereich

Im Übrigen sind die gesetzlichen Bestimmungen der Auftragsvergabe auf der Basis eines Rahmenvertrags einzuhalten.

Die korrekte Leistungserbringung wird vom jeweils verantwortlichen Unterauftraggeber aus dem Bereich, d.h. hier Bereichsleitung oder Team oder Sachgebiet oder Referent bestätigt.

Hinweise zum Vertragsentwurf

Der den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Vertragsentwurf beinhaltet die Vorgaben des Auftraggebers zur Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses mit dem Auftragnehmer und ist Grundlage für den Vertragsschluss. Der Anbieter kann alternative, vertragliche Regelungen vorschlagen. Gewünschte Änderungen oder Anregungen an dem Vertragsentwurf müssen durch den Anbieter im Rahmen der Angebotsfrist angezeigt werden. Nach Ablauf der Angebotsfrist sind keine Änderungen an dem Vertragsentwurf möglich.

Im Falle einer Auftragserteilung gelten die in der Leistungsbeschreibung und im Vertrag aufgeführten Vertragseckpunkte. Diese Vertragseckpunkte dürfen in den Angeboten weiter konkretisiert werden.

5. Qualität und ethische Standards

Der Auftragnehmer hat die Beratungen so zu konzipieren, dass sichergestellt ist, dass die Rechte und das Wohlergehen der Teilnehmer respektiert und geschützt werden. Die Beratung ist auf transparente und unparteiische Weise durchzuführen.

Informationen, die während einer Beratung anfallen, müssen unter Einhaltung der bestehenden Datenschutzgesetze und Regeln geschützt werden, um die Rechte des Einzelnen und des DRK zu schützen.

Der Auftragnehmer unterliegt im Hinblick auf alle Informationen, die er während der Beratungsaufträge bekommt, der Schweigepflicht. Er hat kein Recht diese mit Dritten zu teilen oder zu veröffentlichen.

6. Erforderliche Erfahrung des Auftragnehmers

Die zu erbringenden Beratungsleistungen setzen nicht nur methodische Beraterkompetenz und Kenntnisse der Organisationsentwicklung voraus, sondern auch die sehr guten Kenntnisse der internationalen humanitären Not- und Katastrophenhilfe, inkl. deren Arbeitsweisen, Geberstrukturen und Qualitätsstandards.

Die thematische Vielfalt der zu erwartenden Beratungsleistungen erfordert zudem gute Kenntnisse der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Wünschenswert ist die Kenntnis ihrer internen Kooperationsmodelle sowie der DRK internen Strukturen und Arbeitsweisen.

Nachfolgend, die von Bewerbern erwarteten Kompetenzen und Kenntnisse.

Wünschenswerte wichtige Kenntnisse

- Kenntnisse des aktuellen Change Prozesses in der DRK Internationalen Zusammenarbeit (Bereich 6)
- Kenntnis der DRK internen Strukturen und Arbeitsweisen der internationalen Zusammenarbeit als Grundlage für den notwendigen Klärungs-prozesses für Rollen und Verantwortungsbereiche im Rahmen des laufenden Digitalisierungsprozesses.
- Gute Kenntnis des Finanzierungsmodells „Globalprojekte“ des Auswärtigen Amtes für das DRK

Vorausgesetzte **wichtige Kenntnisse und Erfahrungen**

- Gute Kenntnis der Arbeitsweisen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- Gute Kenntnis der internationalen humanitären Not- und Katastrophenhilfe
- Erfahrung in der Organisationsentwicklung (mind.10 Jahre)
- Erfahrung im Coaching von Führungskräften
- Erfahrung in der Workshop-Moderation
- Erfahrung mit Konfliktlösungsmethoden
- Erfahrung mit Teamstrukturen

Weitere Voraussetzungen

- Erfahrung in Dokumentation von Beratung und Workshops
- Planungserfahrung
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Agile Arbeitsmethoden
- Gestaltung von Online - Workshops
- Professionalität, Flexibilität und Kreativität

7. Erwartete Ergebnisse

Das DRK erwartet mit Hilfe der Beratung den Change Prozess in seiner internationalen Zusammenarbeit in 3 Jahren so weit vorangetrieben zu haben, dass der Bereich 6 und seine Strukturen

- ihre Arbeitsweisen, Rollen und Funktionen geklärt haben
- ihre Prozesse intern, inklusive Digitalisierungsprozess und in Zusammenarbeit mit den Projekten in den Partnerländern geklärt haben
- neue Herangehensweisen für die Umsetzung von thematischen Fragen kennen und nutzen

8. Bewerbungsverfahren

Zeitraumen für das Verfahren

Laufzeit der Ausschreibung: vom 22.06. bis 11.07.22 (20 Tage)

- Stichtag für den Eingang der Unterlagen: 11.07.22 (12:00 Uhr)
Alle danach eingehenden Unterlagen werden nicht berücksichtigt
- Bindefrist 28.07.22
Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.
- Anbieterfragen können bis zum 01.07.22 an folgende E-Mail geschickt werden:
c.hoerl@drk.de

- Die Eröffnung und Sichtung aller Bewerbungen und die Erstellung der Bewerberliste wird am 11.07.22 erfolgen.
- Die Auswertung wird bis zum 25.07.22 erfolgen.

- Eine Nachricht über das Ende des Verfahrens wird allen Bewerbern spätestens am 28.07.22 zugehen.

Wir bitten nach dem Stichtag, im laufenden Verfahren, von Nachfragen abzusehen.

Interessierte Berater oder Firmen schicken ihr Angebot mit den nachfolgend genannten Unterlagen bitte an folgende E-Mail-Adresse: c.hoerl@drk.de

Erwartete Bewerbungsunterlagen

- Motivationsschreiben mit einer Zusammenfassung relevanter Erfahrungen und Qualifikationen für diesen Rahmenvertrag
- Beschreibung der Herangehensweise, Arbeitsweise und Philosophie des Bewerbers bzw. des Unternehmens für dieses Beratungsprojekt
- Lebenslauf des Auftragnehmers bzw. bei Firmenbewerbung der Mitarbeitenden, die für die Umsetzung des Auftrags zur Verfügung stehen.
- Budgetvorschlag mit netto Preis für einen Beratertag plus MWSt. und ggf. weiteren Konditionen, Nebenkosten, die der Bewerber ggf. in Rechnung stellen würde, sollten sie anfallen, wie Reisekosten, Tagegelder, Berichtserstellungskosten, Kommunikationskosten, etc. ebenfalls als netto Preise plus MWSt.
- Nachweis von erwarteten Qualifikationen und Erfahrungen anhand von Referenzen und Arbeitsbeispielen von vergleichbaren Aufträgen bei anderen Auftraggebern (mind. 3)

9. Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

Den Zuschlag erhält das am höchsten bewerteten Angebot in Bezug auf die folgenden Kriterien:

Wertungskriterien		
Zuschlagskriterien	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis a) Beratertagesatz (25%) b) Nebenkosten (5 %)	30%	30
1. Qualität des vorliegenden Angebots: a) Konzept, Herangehensweise und Umsetzungsvorschläge b) OE Methodik	20%	20
2. Arbeitsproben / Referenzprojekte (3) in vergleichbarer Beratung und OE	30%	30
3. Qualifikation a) Personal bzw. Teamqualifikation (Ausbildung OE) b) Erfahrung in X Beratungen und OE Prozessen	20%	20
Summe	100%	100

Bewertungsmethode

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Für das Zuschlagskriterium Angebotspreis (1.) wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet, mit 100 multipliziert und mit der Gewichtung multipliziert.

günstigster Angebotspreis

_____ *x 100 x Gewichtung = Preispunkte*

zu bewertender Angebotspreis

Die Bewertung des Zuschlagskriteriums Qualität (2.) erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet.

Die vom Bieter erreichte Punktzahl im Zuschlagskriterium Qualität wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium} \times \text{Gewichtung} = \text{Qualitätspunkte}$$

Für die Berechnung der Gesamtpunkte werden alle erreichten gewichteten Punkte addiert:

$$\sum \text{Preispunkte} + \sum \text{Qualitätspunkte} = \text{Gesamtpunkte}$$

Beschreibung der Zuschlagskriterien

Der Preis wird anhand des Angebotes bewertet. Das niedrigste Angebot erhält die volle Punktzahl. Alle höheren Angebote erhalten prozentualen Punktabzug.

Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Qualität der angebotenen Leistungen“ erfolgt durch den Auftraggeber. Das Angebot wird nach einer Punkteskala bewertet, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Die Qualität der angebotenen Leistung geht mit 60 % in die Gesamtbewertung ein.

Die Bewertung richtet sich auch danach, wie vollständig, genau, fundiert und präzise der Anbieter die Vorgaben und Anforderungen aufgreift und überzeugend darstellt und damit wie sehr die beschriebene Vorgehensweise eine qualitätsvolle Leistungserbringung erwarten lässt.

Zeigt die beschriebene Herangehensweise ein nur oberflächliches und lückenhaftes Verständnis der Anforderungen oder werden diese nur rudimentär dargelegt, führt dies zu einer schlechteren Punktwertung, da die dargestellte Herangehensweise eine nur schlechte und weniger qualitätsvolle Leistungserbringung erwarten lässt.

Zeigt der Anbieter in seinen Ausführungen dagegen ein tiefgehendes und umfassendes Verständnis für die Anforderungen, indem er die Umsetzung der Anforderungen umfassend versteht und logisch strukturiert, führt dies zu einer besseren Bewertung, da die Herangehensweise eine gute und qualitätsvolle Leistungserbringung erwarten lässt.

Die Ausführungen des Anbieters müssen darauf schließen lassen, dass er in der Lage ist, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Der Auftraggeber legt großen Wert auf methodische Ansätze aus der Organisationsentwicklung, die mit partizipativen Arbeitsmethoden zu Lösungen führen.

Von besonderer Bedeutung bei der Bewertung sind auch die drei Arbeitsproben, sowie die Ausbildung und Erfahrungen des angebotenen Personals in vergleichbaren OE Beratungsprozessen.

Zuschlag

Der Zuschlag wird dem Angebot erteilt, das den vorgenannten Kriterien entsprechend der höchsten Punktzahl erreicht und somit das wirtschaftlichste ist, sowie am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserbringung verspricht.

Bei gleicher Gesamtpunktzahl gilt folgende abgestufte Regelung zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots:

Haben zwei oder mehrere Angebote in gleicher Weise die höchste Gesamtpunktzahl erzielt, erhält dasjenige Angebot den Zuschlag, welches im Kriterium „Qualität der angebotenen Leistungen“ die höchste Wertung erzielt hat.

Liegen auch dann noch die Angebote gleichauf entscheidet das Los.

Der Zuschlag wird ohne Verhandlung voraussichtlich am 28.07.2022 erteilt.

Ausschreibung auf DRK.de: <https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen>

DRK-Generalsekretariat - Bereich 6 - Internationale Zusammenarbeit